

## **Bilanz der Arbeit der SPD-Stadtratsfraktion 2016-21**

Die SPD Nordenham hat viel in den vergangenen fünf Jahren erreicht. Große Teile unseres Wahlprogramms 2016 konnten umgesetzt werden oder werden in Kürze umgesetzt. In Nordenham wurde vieles bewegt, neue Wege eingeschlagen und Weichen für die Zukunft gestellt. Hierfür haben wir auch Anregungen der anderen Fraktionen aufgenommen. Leider dominierte in den vergangenen Jahren jedoch oft eine störrische Ablehnungs-Haltung bei den anderen Fraktionen – mit Ausnahme unsere Partner\*innen bei den Grünen. So wurden trotz Kompromissbemühungen unsererseits alle Haushalte von CDU, WIN und Linke sowie ab 2017 auch von der FDP abgelehnt. Damit verweigerten sich diese Fraktionen übrigens wichtiger Maßnahmen wie der Sanierung des Hallenbades Nord oder auch der Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter\*innen im Kindergarten-Bereich. Zusammen mit den Grünen konnten wir jedoch eine Menge umsetzen oder auf den Weg bringen.

Viele dieser Maßnahmen konnten nur dank Förderungen durch Bund und Land ermöglicht werden. Hier erweist es sich als Vorteil, dass die Nordenhamer SPD und der von ihr gestellte Bürgermeister Carsten Seyfarth hervorragend mit der Bundestagsabgeordneten Susanne Mittag und der Landtagsabgeordneten Karin Logemann vernetzt ist.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie eine ausführliche Darstellung unserer Arbeit, gegliedert nach Themen, die den Ratsausschüssen entsprechen. Sie haben Rückfragen oder Anmerkungen? Schreiben Sie gerne unserem Fraktionsvorsitzenden: [uwe.thoele@spd-wesermarsch.de](mailto:uwe.thoele@spd-wesermarsch.de)

### **Das haben wir im Bereich Stadtentwicklung und bauliche Maßnahmen geschafft:**

Umfangreiche Baumaßnahmen fanden in den vergangenen Jahren statt. Nach Abschluss des Projekts City Süd wurde verstärkt Blexen und Einswarden gebaut. In Blexen wurden die Lange Straße und der Fähranleger aufwendig saniert. Die Neugestaltung des historischen Marktplatzes ist in vollem Gang. In Einswarden

wurden die „Schrottimmobilien“ endlich abgerissen. Hier entstehen neue Wohnhäuser und Grünanlagen. Und auch der Marktplatz wurde neugestaltet.

Doch auch in anderen Stadtteilen fanden und finden umfangreiche Sanierungs- und Neubaumaßnahmen statt. Sportanlagen, Schulen, Kindergärten - überall wurde und wird gebaut. Zudem wurden zahlreiche Straßen, Nebenanlagen und Fahrradwege erneuert. Hervorzuheben ist hier der Alte Bahndamm zwischen Strand und Abbehausen. Auch in das Kanalnetz und die städtische Kläranlage wurde stetig investiert.

- **Dorferneuerung Blexen (Fähranleger, Markt, Turnhalle, Lange Str.)**
  - Stadtteil-Erneuerung Einswarden ☐ Abriss der Bruchhäuser, Neugestaltung Markt
  - Ortsdurchfahrt Schweewarden (auch Rad- u. Gehwege)
  - Schaffung von neuem Wohnraum = **Ausweisung von Baugebieten** in Nordenham und Blexen)
  - **Abschluss Sanierung City-Süd**
  - **Modernisierung Kläranlage und Erneuerung Kanalnetz**
  - **Veranstaltungsfläche Strand**
  - **Neubau Turnhalle FAH** (Orientierung an TH Ovelgönne)
  - **Langfristige Sicherung Hallenbad Nord** (Sanierung mit einem Volumen von über 900.000€; davon 345.000€ Zuschuss)
  - Sanierung Sportzentrum Mitte
  - **Erneuerung der Bushaltstellen**
  - **Neubau Mensa Atens**
  - Ertüchtigungsmaßnahmen Störtebecker-Bad
- 
- umfangreiche Ausbesserungen von Straßen im gesamten Stadtgebiet
  - Sanierung „Hochzeitsweg“
  - **Sanierung Alter Bahndamm als Geh- und Radweg**
  - Sanierung Geh- und Radwege Hansingstraße (kein Hansegrand)
  - **Abmarkierte Radwege, Fahrradstraßen, Erneuerung Radweg Bahnhofstraße und Mittelweg**
  - **Schaffung von Beleuchtung in der Sarver Straße und im Bauernweg**
  - **Sanierung Ganztagsbereich und Schulhof Abbehausen**
  - **Park-/Wendeplatz GS FAH**
  - Geh- und Radweg-Sanierung Martin-Pauls-Straße
  - Sanierung der Wirtschaftswege
  - Sanierung Union-Pier
  - Schon seit 2010 insektenfreundliche und energiesparende Beleuchtung durch LED

Das haben wir im Bereich Sport, Freizeit und Kultur geschafft:

**Das wichtigste vorweg: Es wurden und werden keine Einrichtungen geschlossen. Hallenbenutzungs- Gebühren o.ä. wurden und werden für Nordenhamer Vereine nicht erhoben.**

Gleich zwei Dauerbaustellen konnten in dieser Ratsperiode “abgeräumt” werden. Mit der umfangreichen Sanierung des Nordbades wird eine 15-jährige Hängepartie beendet. Es ist einzig der Hartnäckigkeit der SPD zu verdanken, dass durch Fördermitteleinwerbung das Nordbad langfristig erhalten bleibt. Und auch bei der Turnhalle FAH findet eine gefühlt unendliche Geschichte ihren erfolgreichen Abschluss. 2022 wird hier eine neue Sportstätte errichtet werden. Die Planungen orientieren sich hierbei am Turnhallen-Neubau in Ovelgönne.

Zudem bekommt Abbehausen endlich einen neuen Kunstrasenplatz. TSV, Stadtverwaltung und Rat haben hier hervorragend zusammengearbeitet. Die Turnhalle Mitte wird umfangreich saniert, ebenso wie die in Phiesewarden.

Am Strandgelände entstand nicht nur der vom Jugendparlamente geforderte Fitnessparcours. Auch die Veranstaltungsfläche wurde durch SPD-Anträge erheblich aufgewertet und kann nun regelmäßig genutzt werden. Zudem werden Wasserspielgeräte das endlich abgerissene Lehrbecken ersetzen.

Zudem hat sich die SPD für den Erhalt von “Nordenham on Ice” und des Stadtfestes eingesetzt - woran wir uns hoffentlich nach Corona wieder erfreuen dürfen.

- **Sanierung Hallenbad Nord**  
Das Hallenbad wird nun – nach endlos zähen Jahren – saniert.
- **Neubau Turnhalle FAH**  
Hier zeigt sich wieder das Engagement unseres Bürgermeisters. Die Turnhalle kann im 2022 für 2,4 Mio € neu gebaut werden; Fördergelder in Höhe von 2,1 Mio.€ sind zugesagt.
- **Sanierung TH Mitte**
- **Kunstrasenplatz Abbehausen** (im Zusammenwirken mit dem TSV und dem Landessportbund Nds.) –Die Stadt gibt einen jährlichen Zuschuss (30.000€).Diese Lösung ist übrigens vor allem der Kreativität und dem

Engagement unseres Ratsmitgliedes, dem früheren Kreissportbund-Vorsitzenden Wilfried Fugel, zu verdanken.

- **Verbesserung am Strandgelände**  
Nutzbarmachung der Veranstaltungsfläche, Schaffung des Fitnessparcours (auf Initiative des Jugendparlamentes), Erneuerung von Spielgeräten, Anschaffung von Wasserspielgeräten, Abriss des Lehrschwimmbeckens, Erneuerung der Grillhütte, Verbesserung der Beleuchtung.
- **Großensielener Hafen**  
Mit der Änderung der Fläche im Regionalen Raumordnungsprogramm wird das Gelände nun für Wohnen und Freizeit und nicht mehr als Hafen ausgewiesen - damit wurde der Grundstein für eine neue Nutzung gelegt.
- Erstellung einer Behinderten-Toilette auf dem Campingplatz
- Förderung des Stadtfest
- Förderung der Eislaufbahn
- **Auch Vereine stellen fest: Stadt und SPD bieten eine herausragende Unterstützung ihrer Arbeit**

#### Das haben wir im Bereich Wirtschaft geschafft:

Corona, Klimawandel, Digitalisierung und veränderte Einkaufsgewohnheiten - es gibt eine Menge Herausforderungen für die Wirtschafts Nordenhams. Wir packen sie an. Gemeinsam mit Umweltminister Olaf Lies (SPD), Susanne Mittag, Karin Logemann und Bürgermeister Carsten Seyfarth machen wir Nordenham für Wasserstofftechnologien fit. So erfährt das Technologiezentrum eine Neuausrichtung und bei der Stadtverwaltung gibt es eine Stelle für Energiemanagement.

Mit Ausdauer, Zähigkeit und Überzeugung konnten wir zudem endlich freies WLAN in der Innenstadt und dessen Bewerbung durchsetzen. Unsere Idee einer neuen städtischen App verfolgen wir weiter.

Durch die Ausweitung des City-Förderprogramms auf die gesamte Kern-Innenstadt ermöglichen wir die Ansiedlung neuer Geschäfte. Mit unserer Idee eines Auszubildenden-Wohnheims gaben wir die entscheidenden Impulse, um junge Menschen nach Nordenham zu holen.

Mit den Planungen zum Gewerbegebiet an der geplanten A20 und der Weiterentwicklung bestehender Flächen schaffen wir Voraussetzungen für neue Arbeitsplätze.

- Solaranlage Gipsberg ☒ Erstellung „Energielandkarte“;

- Potentiale im Bereich Energiemanagement bei der Stadt
- Städt. App
- **Freies W-LAN in der Innenstadt** ☐ Einrichtung, Bewerbung
- Interkommunales Gewerbegebiet in Havendorf  
Am künftigen Knotenpunkt der A20/B212 soll ein neues Gewerbegebiet mit Arbeitsplatzperspektiven entstehen können.
- **Neuausrichtung des TechnologieZentrum Nordenham-Wesermarsch** ☐ außerschulische Lernort; Förderung des Mittelstandes sowie Versuchsanlage Wasserstoff; Zudem Projekte im Bereich Energiemanagement
- Digitalisierung ☐ Breitbandausbau; Nordhambrings über NMT
- **Entwicklung einer Perspektive als Wasserstoffregion**
- Unterstützung von NMT
- **Initiative für ein Auszubildenden-Wohnheim**  
Dadurch sollen junge Leute nach Nordenham geholt werden - die Facharbeiter/innen der Zukunft für Nordenham begeistert werden.
- Gemeinsame Nordsee-Touristik; engere Kooperation mit Butjadingen
- Begleitung Neuansiedlung neuer (und alter) Lidl
- Erneuerung Nord-Pier
- Reaktivierung Bahnstrecke nördl. Wesermetall (in Planung)
- **Ausweitung City-Förderprogramm**  
Gründer/innen können nun im gesamten Innenstadtring Fördermittel beantragen.
- Begleitung der Wiederbelebung Weserterrassen und Jugendherberge

### Das haben wir im Bereich Bildung und Jugend geschafft:

Bildung ist für uns Sozialdemokraten der entscheidende Faktor für Gerechtigkeit. Daher liegt uns dieser Bereich besonders am Herzen. So konnte das Ganztagsangebot an den Nordenhamer Grundschulen in den vergangenen Jahren massiv ausgebaut werden. Dazu haben auch die Mensa-Neubauten an der Grundschule Atens und an der St.-Willehad-Grundschule beitragen können. Zudem wurden hierfür Räume neu zur Verfügung gestellt oder saniert. Die Schulhöfe in Abbehausen und FAH wurden erneuert.

Unseren Leitsatz "Kurze Beine, kurze Wege" konnten wir in einen bedeutenden Schulfrieden umsetzen. Die "kleineren" Grundschulen in Blexen und Einswarden - sowie die St. Willehad-Grundschule bleiben an ihren Standorten dauerhaft erhalten.

Und auch in den Kindergärten tut sich einiges. Die Stadt Nordenham bietet bereits seit Jahren die "Dritte Kraft" in der Betreuung an. Um Auszubildende bemüht sich die Stadt intensiv durch freiwillige Zahlungen von

Aufwandsentschädigungen und den Einsatz zur Umstellung auf eine duale Berufsausbildung.

Zudem wurden die Angebote im Kita-Bereich massiv ausgebaut - übrigens auch im Ganztagsbereich. So wurden neue Krippen- und KiGa-Gruppen in Blexen, Einswarden, Phiesewarden, FAH, Willehad, Pusteblume, Atens und Esenshamm geschaffen. Auch die "private" Kita "Raupe Immersatt" fand ihr Domizil am Friedeburgpark. Neben der Grundschule Süd wird zudem eine komplett neue Kita entstehen. Und übrigens: Die SPD hat die Kita-Gebühren ab dem 3. Lebensjahr in Niedersachsen abgeschafft - ohne Mehrbelastung für die Kommunen.

Kürzungen im Bereich der Bücherei und der Museen konnten von der SPD verhindert werden. Vereine und Jugendparlament unterstützen wir tatkräftig.

- **Grundschulen wurden und werden erhalten** ☑ Grundsatzbeschluss  
Blexen, Einswarden und St. Willehad an ihren Standorten
- Grundschul-Mensen Atens und St. Willehad
- **Beschleunigung von Reparaturen an der Grundschule FAH**
- **Ausbau Ganztagsbetrieb an Schulen und Kindergärten**
- Unterstützung der Kinder- und Jugendfarm
- **Schaffung neuer Räume in den Grundschulen FAH, Süd, St. Willehad**
- **Dritte Kraft in der Krippe - in Nordenham gibt es das schon längst**
- **Anwerbeprogramme Erzieher\*innen-Ausbildung**
- Vordach KiGa Abbehausen
- **Schaffung neuer Krippen- und KiGa-Gruppen in Blexen, Einswarden, Phiesewarden, FAH, Willehad, Pusteblume, Atens und Esenshamm**
- **Abschaffung der KiGa-Gebühren (SPD auf Landesebene)**
- **Förderung KiTa „Raupe Immersatt“**
- **Spielplatz-Konzept** ☑ fortlaufende Erneuerung der Spielgeräte (bspw in FAH)
- **Förderung Jugendparlament und -beteiligung**
- Technologiezentrum Nordenham als außerschulischer Lernort
- Hohe Investitionen in Kindergärten und Grundschulen
- Begleitung einer neuen Kreisvolkshochschule in Nordenham
- **Schulhof Abbehausen**
- Neuorganisation der Städtischen Jugendarbeit; Zusammenarbeit mit Kinderschutzbund
- Digitalisierung an Schulen (Digitale Teilhabe von Schüler\*innen) ☑ Tablets und Unterstützung der Schulen bei Digitalpakt

## Das haben wir im Bereich Soziales geschafft:

Das geplante Regionale Versorgungszentrum am Ilseplatz ist ein Meilenstein für die medizinische und soziale Versorgung der nördlichen Wesermarsch. Neben dem Hausärzte-Zentrum soll hier ein Hebammenstützpunkt, eine psychosoziale Beratungsstelle sowie viele andere Einrichtungen entstehen.

Der enorme öffentliche Druck - auch durch die SPD - auf den bisherigen Betreiber des dortigen Pflegeheims, die AWO, sorgte dafür, dass am Carl-Zeiss-Weg neue Pflegeplätze entstehen werden.

Mit der Erklärung zum "Sicheren Hafen" hat sich die Stadt Nordenham dazu bereit erklärt zusätzlich Geflüchteten eine sichere Zuflucht vor Krieg und Verfolgung zur Verfügung zu stellen. Die dezentrale Unterbringung Geflüchteter im gesamten Stadtgebiet hat sich zudem bewährt. So sehr, dass auch die Notunterkünfte für Obdachlose seit 2016 dezentral erfolgt - das ehemalige Wohnheim an der Walther-Rathenau-Straße ist inzwischen abgerissen.

Manche Fraktionen hielten Arbeitslosenzentrum und Rentenberatung für überflüssige freiwillige Leistungen. Dank der SPD konnten beide fortgeführt werden, was sich insbesondere in der Corona-Krise bewährt.

Durch eine Verbesserung im Busnetz erhöhten wir zudem die Mobilität, insbesondere in bislang unterversorgten Stadtteilen wie Esensham oder Phiesewarden. Zudem wurden zahlreiche Bushaltestellen barrierefrei erneuert und neu überdacht.

- **Regionales Versorgungszentrum (RVZ)** am Ilseplatz mit Hausarztpraxen und Hebammenpraxis/Senioren-Stützpunkt und allen übrigen Einrichtungen = Stabilisierung der Hausärztlichen Versorgung
- Aktionen gegen Schließung der AWO-Einrichtung am Ilseplatz mit der Folge, dass die AWO mehr und neue Plätze am Standort Atens anbieten wird.
- Generationen-Parkplätze in der Innenstadt und am Rathaus
- **Nordenham bleibt bunt** (Die SPD gehörte zu den Mitinitiatoren des Bündnisses, der Demo im Jahr 2018, sowie der Aktionswochen gegen Rassismus in Nordenham mit Konzert "Nordenham rockt bunt" und der Müllsammelaktion "Nordenham bleibt bunt - und sauber". Zudem etablierten wir die Mahnwachen an den „Stolpersteinen“ zum 9. November zusammen mit Bündnispartnern, wie den Gewerkschaften)
- **Busverkehr 1 – Phiesewarden wurde endlich über den "Bürgerbus" an den ÖPNV angeschlossen - danke für das Engagement der Ehrenamtlichen**

- **Busverkehr 2 – Stündlich fährt inzwischen die Linie 401 von Esenshamm bis Blexen; Einführung \_des allgemeinen 2-Stunden-Taktes**
- Freie Nutzung der Stadthalle für gemeinnützige Vereine in Corona-Zeiten
- **Abriss der Notunterkunft für von Obdachlosigkeit bedrohte Personen. Deren Unterbringung erfolgt nun den dezentral.**
- Integration ☒ **Seebrücke Nordenham**  
Nordenham hat sich dazu bereit erklärt zusätzliche Geflüchtete aufzunehmen: Wir haben Platz!
- Zusammenarbeit/Unterstützung des **Präventionsrates** (Jährlich 20.000 Euro; dadurch Unterstützung der Präventionsarbeit, bspw. Rose12 oder der „offenen Turnhalle“)
- Unterstützung des Mehrgenerationenhauses
- **Fortführung Arbeitslosenzentrum**
- **Beibehaltung der Rentenberatungsstelle**
- **Seniorenpass**
- Barrierefreie öffentliche Toiletten am Markt

#### Das haben wir im Bereich Umwelt geschafft:

Dank der SPD hat sich die Stadt Nordenham dazu verpflichtet, ihren Beitrag zu leisten, um die Klimaziele aus dem Pariser Klimaabkommen zu erreichen. Hierzu sollen zukünftig städtische Gebäude mit Solaranlagen bestückt, Wildblumenwiesen angelegt und neue Baugebiete nachhaltig ausgerichtet werden. Zudem fördern wir den Ausbau der Elektro-Mobilität und des Trinkwasserschutzes. Wir verhinderten zahlreiche Baumfällungen - dort wo sie notwendig waren, sorgten wir für vielfache Neuanpflanzungen. Eine weitere Vertiefung der Weser lehnt die SPD Nordenham kategorisch ab. Mit dem Beitritt zur UNESCO-Biosphärenregion Wattenmeer wollen wir nicht nur Arten- und Naturschutz, sondern auch den Tourismus in unserer einmaligen Naturregion fördern. Die bisherigen Verbesserungen im Radwegenetz stellen für uns nur einen Anfang dar. Unser Ziel ist die Zertifizierung als Fahrradfreundliche Kommune. Hierfür haben wir uns für eine Mitgliedschaft in der niedersächsischen Arbeitsgemeinschaft erfolgreich eingesetzt.

- Klimaschutz  
Selbstverpflichtung „Zukunft am Meer – nur mit Klimaschutz“
- Anträge zu „Weservertiefung“ und „Generalplan“
- **Antrag „Photovoltaikanlagen auf Städt. Liegenschaften“**
  - Erstellung Photovoltaik-Kataster

- **Antrag „E-Mobilität“ (Umstellung des Städt. Fuhrparks)**
- Antrag „Gründächer“ (techn. Nicht umsetzbar)
- **Antrag „Städtische Flächen für Wildblumenwiesen herrichten“**
- Trinkwasser-Ressourcenschutz (Abwasser zur Nutzung in Industrie-Prozessen)
- Wasserstoffregion (siehe Wirtschaft)
- Biosphärenregion
- Beibehaltung Baumbestände oder umfangreiche Ersatzbepflanzungen

### Das haben wir im Bereich Finanzen und Verwaltung geschafft:

Keine Maßnahme ohne Geld. Erst durch die Haushaltsgenehmigungen durch die SPD und ihren Partnern (die Grünen, sowie zunächst noch FDP) konnten die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Durch ihre kategorische Ablehnung der Haushalte haben alle anderen Ratsfraktionen nur einen geringen Beitrag für die Entwicklung Nordenhams.

Gleichzeitig konnten mehr als vier Millionen Euro an Fehlbeträgen abgebaut werden. Dank der Verantwortung der SPD im Bürgermeisteramt und im Rat befand sich die SPD auf einem guten Weg hin zur sogenannten Leistungsfähigen Kommune. Dies wurde vor allem durch die Aufarbeitung der Jahre überfälligen Jahresabschlüsse vorangetrieben. Erst dadurch wurde es auch möglich eine Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in Aussicht zu stellen. Am entsprechenden Moratorium halten wir fest.

Getrübt wurden und werden diese Aussichten durch die Greensill-Bankenpleite, bei der die Stadt Nordenham 13,5 Millionen Euro angelegt hatte. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen massiver Bilanzfälschung und auch gegen die Wirtschaftsprüfer der Bank wurden rechtliche Schritte eingeleitet. Eine solche Bankenpleite war kaum absehbar - nicht einmal der Prüfverband der deutschen Banken, der die Einlagensicherung überwacht, hegte Verdacht. Die juristische Aufarbeitung und die Folgen dieser Pleite, werden uns noch lange beschäftigen. Für uns steht jedoch schon jetzt fest, dass künftige Geldanlagen vorrangig sicher sein müssen - ggf. auch unter Inkaufnahme von Negativzinsen. Genossenschaftliche Banken und Sparkassen, vor allem aus der Region, genießen hier unser Vertrauen. Zudem müssen Anlage-Geschäfte künftig transparenter sein.

Wir wollen eine transparente und bürgernahe Stadtverwaltung. Daher zielte unser Antrag zur Erstellung eines IT-Konzeptes genau in diese Richtung: Erste Schritte in der Digitalisierung von Beurkundung, Beantragungen und auch in der Aktenverwaltung wurden hier bereits umgesetzt. Insgesamt muss die Stadtverwaltung transparenter, digitaler, effizienter und öffentlicher werden. Dies kann nur gelingen, wenn die Stadtverwaltung mit ausreichendem Personal

ausgestattet ist. Kürzungen mit dem "Rasenmäherprinzip", wie sie andere Fraktionen fordern, lehnen wir kategorisch ab. Personalbemessung muss mit Augenmaß und aufgabenorientiert erfolgen.

- Jahresabschlüsse vorangetrieben – damit auf dem Weg zur „dauerhaft leistungsfähigen Kommune“
- **Kamerale Fehlbeträge abgebaut** (über vier Millionen Euro)
- verantwortungsvolle Haushaltssanierung (gegen alle anderen)
- **Investitionsoffensive** - genehmigte Investitionen 2020-2024 in Höhe von insg. 41 Mio Euro, hierbei können auch hohe Fördergelder von Bund und Land nach Nordenham fließen.
- Interkommunale Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden mit dem Ziel Einsparpotentiale zu entwickeln
- **IT-Konzept:** Vereinfachter Zugang zu Anträgen für Bürger\*innen; Digitalisierung der Verwaltung und Akten und Liegenschaftskataster
- Förderung Homeoffice für Rathaus-Mitarbeiter\*innen
- Gutachten der Organisationsstruktur im Rathaus: Potenziale müssen nun umgesetzt werden.
- **Freies W-LAN im Rathaus und Streaming Ratssitzung**

#### Das haben wir im Bereich Feuerwehren geschafft:

Nicht erst in den vergangenen Jahren zeigte sich: Die Feuerwehren in unseren Ortsteilen leisten hervorragende Arbeit! Was würden wir nur ohne sie tun? Vielen Dank an die Kamerad\*innen aller Feuerwehren in Nordenham für ihren aufopfernden Einsatz für unser aller Sicherheit! Für die SPD ist es daher selbstverständlich und enorm bedeutsam, dass die Ortswehren gut ausgestattet sind und werden.

- Leistungsfähigkeit erhalten & ausgebaut, bspw. durch neue Fahrzeuge
- Kinder-Feuerwehr aufgebaut und damit Nachwuchs generiert
- Anschaffungen (Boot, Einsatzbekleidung, Notstromaggregat, Fahrzeuge Nordenham und Schweewarden)
- In Beschaffung: ELW; HF; Hochleistungspumpe
- Sanierungsmaßnahmen in Einswarden, Blexen, Esenshamm, Nordenham  
☑ Erhalt aller Feuerwachen in den Ortsteilen

#### Last but not least: Was noch gesagt werden muss...

Zu einer ehrlichen Bilanz gehört auch, dass man das anspricht was nicht gemäß unseren Vorstellungen geklappt hat oder auch immer noch offen ist:

So ist die Sauberkeit unserer Stadt sowie die Unkrautbekämpfung auf Wegen und Plätzen nach wie vor ein riesen Problem. Zu Letzterem haben wir immerhin dafür sorgen können, dass die Eigentümer nun über ihre Pflichten hierüber mit der Steuerbescheiden informiert werden. Es muss aber noch mehr passieren. Wir werden uns mit einem ordentlichen Erscheinungsbild unserer Stadt weiter intensiv auseinandersetzen und haben auch schon Ideen, wie das gelingen könnte. Wir freuen uns aber auch über konkrete Vorschläge Ihrerseits.

Die Stadthalle Friedeburg bietet unserer Meinung nach wichtige Potenziale für unsere Stadt. Diese müssen genutzt werden. Ein extern eingeholtes Gutachten dauerte zwar lang, brachte aber leider wenig neue Erkenntnisse. Umso motivierter hat die Ratsarbeitsgruppe ihre Arbeit nun aber wieder aufgenommen. Unser Ziel: Die Friedeburg als die Veranstaltungshalle in der nördlichen Wesermarsch nutzen. In diesem Zuge wollen wir auch eine Neuorganisation der städtischen Kulturarbeit diskutieren.

Dauerproblem Bahnhof: Wir hatten große Hoffnungen in die KVHS gesetzt. Nachdem das Deichrecht aber selbst eine öffentliche Einrichtung in die Knie zwang, ist eine Nutzung ist nicht mehr absehbar. Stattdessen sollten nun alternative Konzepte für die Fläche entwickelt werden, die die historische Bedeutung des Bahnhofs würdigen. Die Deutsche Bahn als Eigentümer muss endlich handeln und Verantwortung übernehmen.

Eine weitere, gefühlte Endlosdebatte betrifft den Rathausturm. Einigkeit im Rat besteht bislang nur hinsichtlich der Tatsache, dass etwas geschehen muss. Der Verwaltungsausschuss hätte hier bereits entscheiden können - stattdessen tagt wieder einmal eine Arbeitsgruppe...

Die Freigabe der nördlichen Fußgängerzone für den Autoverkehr halten wir nach wie vor für falsch. Moderne Innenstädte sollten Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen zur Verfügung stehen und nicht Autos. Auch das endgültige Aus für das Fachmarktzentrum am Peterlee-Platz ist bedauerlich. Beides veranlasst uns aber die Entwicklung dieses Quartiers ins Auge zu nehmen. Hier wird in den kommenden fünf Jahren einiges Neues zu entwickeln sein.

Zuletzt noch eines: Wir betrachten zunehmend mit Sorge, wie wenig inzwischen sachliche Debatten um die besseren Argumente geführt werden. Dies gilt für die (sozialen) Medien, teilweise aber auch für den Rat. Wir hoffen und wünschen, dass künftig wieder alle Fraktionen, Parteien und Einzelpersonen sachlich und fair für die Interessen der Nordenhamer\*innen streiten. Dies gilt umso mehr, da im Rat Menschen ehrenamtlich ihre Freizeit zum Wohle der Stadt opfern. Wir werden unseren Beitrag dazu weiterhin leisten.

